

A N F R A G E von Helen Kunz (LdU, Opfikon), Hans-Rudolf Winkelmann
(LdU, Zürich) und Mitunterzeichnende

betreffend Versuch neues Abflugverfahren auf dem Flughafen Zürich

Der zweijährige Versuch für ein neues Abflugverfahren auf der Piste 28 löste schon vor Beginn heftige Reaktionen aus. In den davon betroffenen Regionen (Regensdorf, Dällikon, Zürich-Affoltern und Rümlang) wurde eine starke zusätzliche Lärmbelastung befürchtet, obwohl ein Computer-Modell der EMPA eine für das menschliche Ohr nicht wahrnehmbare Lärmzunahme voraussagte.

Laut Äusserungen der Abteilung für Lärmbekämpfung auf dem Flughafen Zürich scheinen sich die Befürchtungen zu bestätigen, denn das Fluglärmbeschwerde-Telefon läuft heiss.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Stimmt es, dass bereits Zweifel an der vollumfänglichen Richtigkeit des "Berichtes Hofmann" vorhanden sind?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat das Problem, dass viele Flugzeuge die für das Verfahren erforderlichen Höhen nicht erreichen?
3. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass der Versuch aufgrund von fehlenden, zuverlässigen Grundlagen sofort abgebrochen werden sollte? Der Dank der betroffenen Bevölkerung wäre ihm sicher!

Helen Kunz
Hans-Rudolf Winkelmann

Markus Werner
Dagobert Stampfli
Urs Kaltenrieder
Ernst Frischknecht

Dr. Josef Gunsch
Liselotte Illi
Ruedi Keller
Kaspar Günthardt